



Frank Bauer

<<Im Baum der Wald, in jedem Baum steht der Wald anders.>>

*Manfred Hinrich (*1926), Dr. phil., deutscher Philosoph u. Philologe*

„...den Wald vor lauter Bäumen...“

Dem Maler Frank Bauer geht es in seinem Bilderzyklus „...den Wald vor lauter Bäumen..“ um die Erweiterung seiner malerischen Mittel in den Bereich der Abstraktion. Frank Bauer löst sich schrittweise vom realen Gegenstand, jedoch beschreitet er nicht den ganzen Weg bis zur völligen Auflösung.

Bei manchen Bildern war schon die Vorlage bewusst möglichst „abstrakt“ gewählt. Bauer vergrößerte Ausschnitte aus der Bildvorlage, die ihre Verbindung zum großen Bildzusammenhang verloren hatten und mehr als Komposition denn als realistische Abbildung von etwas gelesen werden konnten. Inhaltlich ging es ihm hier, wie schon in den frühen Stillleben, um die bildliche Bewältigung von Chaos, scheinbarer Unordnung und Zufälligkeiten.

Dabei war ihm ein Bild von Otto Dix im Wuppertaler Von der Heydt-Museum ein wichtiger Einfluß:

„Dix hatte einen Wald gemalt, der mir durch gezielte Verfremdung der Farben und Formen ein Gefühl von Unsicherheit, Verfall und Feindseligkeit vermittelte. Ein Sujet, das gerade in Deutschland immer wieder zur romantischen Verklärung erhalten musste, war ins Gegenteil verkehrt worden. Das brachte mich dazu, in den Wald-Bildern verschiedene emotionale Inhalte auszuprobieren, die von kontemplativer Ruhe über zweifelnde Unsicherheit bis hin zu unkontrollierten Ausbrüchen reichten.“

Die Natur interessierte den Künstler als Vorlage insofern, als sie etwas für ihn Fremdes darstellt, was sowohl mit Angst als auch mit Sehnsucht besetzt ist, wie der Wald im Märchen und in der Realität. Das immer weiter wachsende und wuchernde in seiner Ziellosigkeit ist gleichzeitig faszinierend, tröstlich aber auch erschreckend, je nach dem, welche Assoziationen man hat.

Bauer's Bemühen war es, diese Assoziationen möglichst offen in die Bilder einfließen zu lassen, ohne dabei den Betrachter zu sehr in eine bestimmte Richtung zu lenken.

Wald (Radevormwald) 2011 • Öl auf Leinwand • 160 x 200 cm







Wald (bei München) 2011 • Öl auf Leinwand • 180 x 250 cm

Bäume am Wasser 2010 • Öl auf Leinwand • 150 x 210 cm



Wald (bei Potsdam) 2011 • Öl auf Leinwand • 250 x 400 cm









Wald bei Potsdam (Ausschnitt 4 u. 3) 2011 • Öl auf Leinwand • 65 x 75 cm





Wald bei Potsdam (Ausschnitt 6 u. 5) 2011 • Öl auf Leinwand • 65 x 75 cm





Wald bei Potsdam (Ausschnitt 2 u. 7) 2011 • Öl auf Leinwand • 65 x 75 cm



Ausstellungsansicht • Stephan Marienfeld & Frank Bauer • Skulptur und Malerei • 2013 in der Galerie Filser & Gräf, München

Impressum Filser & Gräf - Galerie für Kunst und Design, Hackenstr. 5, 80331 München, filserundgraef.de

Herausgeber Cico F. Gräf, Christa Filser-Gräf, Lillian Berger, M.A., Sabrina Lamberty, M.A. (Layout)

© Frank Bauer und Galerie Filser & Gräf, München 2013 / Courtesy Galerie Rüdiger Voss, Düsseldorf

Frank Bauer

Kurzbiografie

1964 geboren in Recklinghausen

1985-1993 Studium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf

1992 Meisterschüler von Gerhard Richter

Einzelausstellungen / Auswahl

Galerie Voss, Düsseldorf

Cokkie Snoei, Rotterdam (NL)

Museo Art, Nuoro (I)

Galeria Mario Sequeira, Braga (P)

Studio D'Arte Cannaviello, Milano (I)

Kunstverein, Emsdetten

Taché-Lévy Gallery, Brüssel (B)

Kunstverein, Leimen

Rathaus-Galerie, Konstanz

Messeteilnahmen / Auswahl

Art Cologne, Köln

Art Brussels (B)

Art International New York (USA)

Art Frankfurt (G)

Arte Fiera Bologna (I)

Art Rotterdam (NL)

Toronto Art Fair (C)

Viennafair (A)

Art Moscow (RUS)

Cornice art fair, Venedig (I)

palmbeach³, West Palm Beach (USA)

Sammlungen

Museum Frieder Burda, Baden-Baden

Sammlung Deutsche Bank u.a.

Gruppenausstellungen / Auswahl

Galerie Filser & Gräf, München

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Museum Frieder Burda, Baden-Baden

Stadtgalerie Kiel

Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Museum of Art, Wuhan, China

Kunsthalle zu Kiel, Kiel

Guidi & Schoen, Genua (I)

Kunsthalle Bremen

La B.A.N.K., Paris (F)

Regina Gallery Moskau (RUS)

De Vleeshal, Middelburg (NL)

Oldenburger Kunstverein

Frankfurter Kunstverein

Galerie Jahn, Landshut

Avesta Art 2000, Biennale, Avesta (S)

op-art-company, Karlsruhe

Galerie Bärbel Grässlin bei

Tishman & Speyer Properties, Frankfurt a. M.



FILSER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

Hackenstraße 5 · 80331 München
Fon +49 (0)89 255 444 77
kontakt@filserundgraef.de · filserundgraef.de

